

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

191 (25.4.1919) Mittagausgabe







habe keine Erklärung einzig und allein auf seine eigene Verantwortung hin erlassen.

M. Haag, 25. April. (Blk. Ztg.) Nach einer Neutermeldung aus Paris hat der italienische Ministerpräsident Orlando Paris verlassen.

Italienisches Echo.

ROM, 24. April. (Ag. Stefani.) Die Blätter besprechen die in Paris hinsichtlich der italienischen Forderungen aufgetauchten Schwierigkeiten.

Die „Corriere della Sera“ aus Paris berichtet, sind die Verhandlungen der Konferenz bezüglich des Libanon-Problems einstweilen abgebrochen.

Nachdem die vier Verbündeten sich geweigert haben, das italienische Problem zu beraten, ist es nach „Corriere della Sera“ ganz natürlich, daß Italien sich enthält, die Probleme der Verbündeten zu diskutieren.

„Wie stehen“, so sagt „Corriere della Sera“, im ermittelten und kritischsten Moment der Konferenz. Alle Mittel sind unseren Verbündeten recht, um Italien zu ungerechtem Verzicht zu zwingen.

„Corriere della Sera“ schließt mit der Versicherung, daß es für Italien ausgeschlossen sei, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, wenn dieser nicht auch die von Italien erhofften Friedensbedingungen enthält.

„Popolo d'Italia“ greift Wilson mit größter Mißbilligung an und sagt: „Wenn die Anglo-Amerikaner uns mit der Verweigerung von Brotkrumen und Kohlen erwürgen wollen, so haben wir auch noch andere Krämpfe in der Hand.“

Nach dem „Giornale d'Italia“, dem Organ Sonnino, ist es unklar, verstehen sie wollen, daß zwischen Italien und seinen Verbündeten ein Zwiespalt besteht.

„Tribuna“ schreibt: „In dieser großen Krise des Krieges und Bündnisses müssen wir uns ruhig und stark und vor allem einig zeigen.“

Im weiteren besprechen die Blätter die diplomatische Lage auf der Pariser Konferenz und betonen einmütig, daß das italienische Programm ein Mindestmaß darstellt, was mit der Würde und Ehre Italiens vereinbar sei.

„Tribuna“ schreibt: „In dieser großen Krise des Krieges und Bündnisses müssen wir uns ruhig und stark und vor allem einig zeigen.“

„Tribuna“ betont, daß die Vereinigten Staaten ohne das Einverständnis Italiens nicht Zeit gehabt haben würden, in den Krieg einzutreten und mit Deutschland als Sieger rechnen zu müssen.

„Tribuna“ betont, daß die Vereinigten Staaten ohne das Einverständnis Italiens nicht Zeit gehabt haben würden, in den Krieg einzutreten und mit Deutschland als Sieger rechnen zu müssen.

ROM, 24. April. (Neuer.) In der Stadtratssitzung verlas der Bürgermeister Colonna das Antworttelegramm des Ministerpräsidenten Orlando auf die vom letzten Municipalkongreß abgegebene Beschlüsse, in der dringend gebeten wurde, den Italienern vollkommene Genugtuung zu verschaffen.

Die Antwort Orlando wurde begeistert aufgenommen. Colonna erklärte, der europäische Krieg sei an der italienischen Front begonnen worden und schlug vor, daß die Nationalversammlung wie am 24. Mai 1915 sich zum Volke begeben sollten, um ihm zu versichern, daß Italien entschlossen sei, nicht geschwächt aus dem Kriege hervorzugehen.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Englische Besatzung im besetzten Gebiet. o. Basel, 25. April. (Privattele.) Die „Morning Post“ meldet: Die britischen Heere im besetzten deutschen Gebiet verstärken am 1. Mai ihren Bestand um 8000 Mann.

Englisch-französisches Marinefest in Mainz. o. Mainz, 25. April. (Privattele.) Am Dienstag fand hier ein englisch-französisches Marinefest statt.

Keine Pässe mehr für das besetzte Gebiet. o. Köln, 25. April. Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet von hier: Auf Befehl des Marschalls Foch werden vorläufig keine Pässe mehr für das besetzte Gebiet genehmigt.

Vom Schauplatz des Bolschewismus.

Die Umschwung in Ungarn. o. Wien, 25. April. Der „Lok.-Anz.“ meldet von hier, daß der englische Gesandte Oberst Cunningham, auf das Ersuchen der ungarischen Räteregierung, an die Wiener Entente-Kommissionen um Waffenstillstandsverhandlungen der ungarischen Regierung auf Weisung aus Paris mitteilte, daß die Entente zu einem Waffenstillstand bereit sei, falls die Räteregierung abdankt und ein Kabinett aus Vertretern aller bürgerlichen Klassen Ungarns gebildet würde.

Die Tschechen gegen Ungarn. o. Wien, 25. April. Das „Berl. Tagebl.“ berichtet von hier: Dem „Neuen Tag“ zufolge, hat der Vormarsch der tschechischen Truppen gegen Ungarn begonnen.

Streikbewegung und Unruhen. o. Salzburg, 25. April. Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

Polnische Erfolge gegen die Bolschewisten. ROTTERDAM, 24. April. (Privattele.) Nach einer Neutermeldung hat die polnische Armee in Litauen an einer Front von 150 Meilen eine große Offensive begonnen.

o. Basel, 24. April. (Privattele.) Die „Neue Korresp.“ meldet aus Warschau: Im letzten Generalstabsbericht werden Erfolge der polnischen Armee auf der ganzen Front gemeldet.

o. Wien, 24. April. (Privattele.) Der Ukrainer Pressedienst meldet aus Kowel: Links vom Pripiet hat sich eine ganze bolschewistische Armee von 20 000 Mann den Ukrainern ergeben.

Bei Podwolizista in Galizien wurden 2000 ukrainische Bolschewisten, die nach Ungarn flüchten wollten, erwischt.

Der Rückzug der Bolschewisten in Sibirien. LONDON, 24. April. (Neuer.) Amtlich. Die russischen Streitkräfte im Petichara-Distrikt säuberten im Verein mit den sibirischen Truppen Utschima am Zusammenfluß von Nijma und Petichara von den Bolschewisten.

Zur Lage im Osten. Keine Hilfe für Riga. o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Wie wir von zuständigen Stellen hören, sollen nach zuverlässigen Berichten in Riga von den Bolschewisten über 6000 Personen erschossen worden sein.

o. Basel, 24. April. (Privattele.) Havas meldet aus Warschau: Die erste Staffel der Truppen des polnischen Generals Haller hat Deutschland durchquert und ist ohne Zwischenfall in Warschau eingetroffen.

o. Berlin, 25. April. Die „Deutsche Allg. Ztg.“ berichtet über den Transport der Armee Haller, daß die deutschen Linien bei Biala in Polen bisher von etwa 10 000 Mann passiert worden sind.

o. Basel, 24. April. (Privattele.) Wie das Polnische Freibüro meldet, dauert die schwere Beschießung der Stadt Lemberg durch die Ukrainer fort.

den Dr. Bekerele, einer der hervorragendsten ungarischen Sozialpolitiker, im Budapestter Kerker, wo er auf Befehl der gegenwärtigen ungarischen Regierung gefangen gehalten wurde, im Alter von 74 Jahren gestorben.

Polnische Erfolge gegen die Bolschewisten. ROTTERDAM, 24. April. (Privattele.) Nach einer Neutermeldung hat die polnische Armee in Litauen an einer Front von 150 Meilen eine große Offensive begonnen.

o. Basel, 24. April. (Privattele.) Die „Neue Korresp.“ meldet aus Warschau: Im letzten Generalstabsbericht werden Erfolge der polnischen Armee auf der ganzen Front gemeldet.

o. Wien, 24. April. (Privattele.) Der Ukrainer Pressedienst meldet aus Kowel: Links vom Pripiet hat sich eine ganze bolschewistische Armee von 20 000 Mann den Ukrainern ergeben.

Bei Podwolizista in Galizien wurden 2000 ukrainische Bolschewisten, die nach Ungarn flüchten wollten, erwischt.

Der Rückzug der Bolschewisten in Sibirien. LONDON, 24. April. (Neuer.) Amtlich. Die russischen Streitkräfte im Petichara-Distrikt säuberten im Verein mit den sibirischen Truppen Utschima am Zusammenfluß von Nijma und Petichara von den Bolschewisten.

Zur Lage im Osten. Keine Hilfe für Riga. o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Wie wir von zuständigen Stellen hören, sollen nach zuverlässigen Berichten in Riga von den Bolschewisten über 6000 Personen erschossen worden sein.

o. Basel, 24. April. (Privattele.) Havas meldet aus Warschau: Die erste Staffel der Truppen des polnischen Generals Haller hat Deutschland durchquert und ist ohne Zwischenfall in Warschau eingetroffen.

o. Berlin, 25. April. Die „Deutsche Allg. Ztg.“ berichtet über den Transport der Armee Haller, daß die deutschen Linien bei Biala in Polen bisher von etwa 10 000 Mann passiert worden sind.

o. Basel, 24. April. (Privattele.) Wie das Polnische Freibüro meldet, dauert die schwere Beschießung der Stadt Lemberg durch die Ukrainer fort.

Die Geschehnisse im Reich. Der Personenzugverkehr. ROTTEFRANKFURT a. M., 24. April. Die Eisenbahndirektion gibt amtlich bekannt, daß am 25. April der Personenzugverkehr in beschränktem Umfang wieder aufgenommen wird.

o. Stuttgart, 24. April. Wegen Kohlenmangel wird der Personenzugverkehr auf sämtlichen württembergischen Staatsbahnen am Sonntag, den 27. April ab eingestellt.

Edward Bernstein über das Rätesystem. o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

o. Berlin, 25. April. Wie die Abendblätter berichten, erklärte Edward Bernstein in einem Vortrag über „Rätesystem und Gewerkschaften“ in der heutigen Sitzung des Kongresses der Eisenbahn-Arbeitervereine, das Rätesystem sei ein Rückfall in die erste Form der Arbeiterbewegung.

nachmittag auf dem Bahnhofe in Halberstadt durch die Kriminalpolizei verhaftet, als er mit seiner Frau in den Park fahren wollte. Gegen Abend wurde Eichhorn von einer großen Volksmenge wieder befreit.

Sicherheitsmaßnahmen in Hamburg. ROTTEFRANKFURT, 24. April. In der vergangenen Nacht wurde durch 2000 Mann Volkswachttruppen etwa 35 Straßenzüge in Hamburg abgeräumt.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.

o. Berlin, 24. April. (Privattele.) Die „Böhm. Ztg.“ erzählt von hier: Der frühere Volkspräsident von Berlin, Eichhorn, wurde gefangen.



Städtische Handelsschule.

Gemäß Christenamt vom 13. Juni 1908 sind die... Städtische Handelsschule...



Karlsruher F.-C. Frankonia 1895... Spielervereinigung...

Schützen-Gesellschaft Karlsruhe.



Morgen Samstag, den 26. d. Mts., abends 8 Uhr... Schützen-Gesellschaft...

Familienabend.

statt mit Vortrag (mit Lichtbildern) unseres Schützenbruders Herrn Oberingenieur Steinwarz über: Leben u. Treiben im russischen Urwald...

Evangelisations-Vorträge.

Thema: Freiheit!... Evangelisations-Vorträge...

Wichtig für Schüler und Schülerinnen der Oberklassen höherer Schulen.

Am 1. Mai können wieder einige Schüler in unserer Privatschule für Stenographie und... Wichtig für Schüler...

Aufrührschäden-Versicherungen!

Alle in ähnlichen Bedingungen ob... Auführschäden-Versicherungen!

Asthma.

Sozialbehandlung nach neuerer, hervorragender... Asthma.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.

Freitag, den 26. April 1919... Städtisches Konzerthaus...

Eine Nacht in Venedig.

Einmalige Oper in 3 Akten von S. Bell u. G. Gode... Eine Nacht in Venedig.

Erbsprinz - Diele. Karlsruher F.-C. Frankonia 1895. Spielervereinigung...

Palast-Lichtspiele. Herrenstrasse 11. Das Heideprinzesschen...

Frau Edith's Geheimnis. Neuestes Abenteuer des berühmten Rat Anheim...

Luxem Lichtspiele. Unwiderföhrlich nur 3 Tage Mittwoch-Freitag... Luxem Lichtspiele...

Das verrückte Hotelzimmer. Detektivschauspiel in 4 Akten... Das verrückte Hotelzimmer...

Privat-Canzinstitut. A. Trautmann... Privat-Canzinstitut...

ODEON-MUSIKHAUS. KARLSRUHE. Apfelsinen u. Südfrüchte...

Druckarbeiten. Jeder Art werden preiswert angefertigt... Druckarbeiten...

Colosseum. Gastspiel von Degg's Bauerntheater... Colosseum...

Tanzstunde Landmesser. Freitags abends 8 Uhr... Tanzstunde Landmesser...

Jetzt! Waffen-Ratze, Kaffee, Tee... Jetzt!

Altertümer. Möbel, Lehnstühle, Uhren... Altertümer...

Aufgepasst! Silber, Münzen und Brillanten... Aufgepasst!

Bester Zahler. Für Radfahrer mit und ohne Gummi... Bester Zahler...

Rekopons in la, roh Leinenstoff... Rekopons in la, roh Leinenstoff...

Eichen-bersteigerung. Die Gemeinde Pfaffenrot bestreitet am... Eichen-bersteigerung...

Buchhaltung. Buchführung, Bilanz, Konten... Buchhaltung...

Zentralheizungen. Kesselanlagen, Heizkörper... Zentralheizungen...

Herd-Reparaturen. Herd-Reparaturen, Kessel... Herd-Reparaturen...

Wassermesser. Wassermesser, Zähler... Wassermesser...

Blumen- und Gemüsefamen. Blumen- und Gemüsefamen... Blumen- und Gemüsefamen...

la Carbolineum. In Friedens-Qualität liefert... la Carbolineum...

Rhabarber. Rhabarber, Wurzel... Rhabarber...

Geschäftsübergabe und Uebernahme. Meiner verehrt. Kundschaft und... Geschäftsübergabe...

Kolonial-, Delikatesen- und Drogen-Geschäft. Kaufmann Mathias Zeis... Kolonial-, Delikatesen-...

Frau Marie Wiefner Wwe. Marienstr. 9. Hoflichst bezugnehmend auf obige... Frau Marie Wiefner Wwe...

Gewinnermittlung Steuererklärungen. Durchführung von Sanierungen... Gewinnermittlung...

Französischer Unterricht. Für Anfänger u. Fortgeschrittene... Französischer Unterricht...

Damenhüte. große Auswahl, elegant und billig... Damenhüte...

Darlehen. erhalten Leute aller Stände... Darlehen...

Gummi-Flaschensauger, Muller, Drogerie Walz... Gummi-Flaschensauger...

Rupferleitungsdrähte. Rheinf. Maschinen-Industrie... Rupferleitungsdrähte...

Wirtschaft gesucht. Wirtschaft gesucht... Wirtschaft gesucht...

Waren aller Art zu kaufen gesucht. Waren aller Art zu kaufen gesucht...

Echter Kelim. Bruchstück, 3/4 m lang... Echter Kelim...

Echten Rauchtobak. Echten Rauchtobak... Echten Rauchtobak...



Aus Baden.

§ Durlach, 25. April. Die auf kommenden Samstag anberaumt getragene 8. Landesversammlung der Arbeiter, Bauern, Soldat. und Soldatenräte Badens ist auf den 3. Mai verschoben worden.

Die Generalkreishege in Baden.

:: Karlsruhe, 25. April. In der amtlichen Karlsruhe. Ztg. heißt es in einem Leitartikel ihrer heutigen Nummer, daß, nachdem von den Mannheimer Einforadikalen der Gedanke der Errichtung der Kreishege einstweilen zurückgestellt worden ist, das neueste Mittel, mit dem nunmehr Unabhängige und Spartakisten in Baden zu arbeiten geboten, der Generalkreis ist. Er soll in Mannheim und dann in ganz Baden proklamiert werden, um jene 14 Forderungen des Mannheimer Aktionsausschusses durchzuführen. Die Unabh. soz. Partei Badens hat zu Ostern einen heftigen Aufruf, erlassen, in welchem von neuem die Kreishege verlangt und für den Gedanken eines Generalkreises Stimmung gemacht wird. Agenten der Unabhängigen und Spartakisten durchziehen unser Land, um das hegeartige Flugblatt zu verbreiten und die Arbeiter zum Generalkreis aufzurufen. „Wir glauben“, so schreibt das amtliche Organ, „über die Stimmung im Lande soweit unrichtig zu sein, daß wir sagen können: Die Generalkreishege ist bei uns ausichtslos, die Hege wird erfolglos bleiben. Und eine Rücksprache mit unterrichteten Kreisen in Mannheim bestätigt uns in dieser Auffassung. Aber gleichwohl wäre es unklug, den Ernst der Lage zu verkennen. Es gilt, dem wahnwitzigen, skrupellosen Treiben rechtzeitig entgegen zu treten. . . Wir geben uns der festen Hoffnung hin, daß der besonnene Teil der badischen Arbeiterklasse — und er befindet sich auch bei uns in der großen Mehrheit — das wahnwitzige Tun und Treiben der Kupfischer durchschaut und ihnen ihr Handwerk legen wird!“

Badische Chronik.

= Sulzfeld, 24. April. Der hiesige Gemeinderat hat sich wegen Gewinnung von elektrischer Energie zu Licht- und Kraftzwecken mit der Verwaltung der Gungauwerke in Verbindung gesetzt. Nach den bisher gepflogenen Verhandlungen besteht Aussicht, daß die hiesige Gemeinde im Laufe des Jahres mit elektrischem Strom versehen werden könnte. Die Leitung soll über Mürenbach hierhergeführt werden. Auch die Gemeinde Mürenbach beschäftigt sich anzuschließen. Die Pläne werden zur Zeit ausgearbeitet.

dt. Mannheim, 24. April. Der Verkauf von getragenen Kleidern ist nach der bestehenden Verordnung verboten. Erlaubt ist dieser Handel nur amtlichen Beauftragten. Vom Schöffengericht wurde nun ein Kriegsteilnehmer, der für etwa 3000 Mark alte Kleider und Schuhe verkauft hat, was infolge des großen Umfangs auffiel, und mit einer Strafe von 100 Mark bedacht worden war, freigesprochen, da er als Kriegsteilnehmer nicht Kenntnis von der Anzahl der Verordnungen haben konnte und er nach der Verordnung vom 18. Januar 1918 in entschuldbarer Unkenntnis gehandelt haben konnte. Es schweben übrigens Verhandlungen, die auf eine Aufhebung des Verbots des Verkaufs getragener Kleider hinausgehen.

= Heidelberg, 24. April. Das in Heidelberg zusammengehaltene Sturmbataillon Ober-Ost rückt in den nächsten Tagen ins Baltensand ab.

= Heidelberg, 24. April. Bei einem Einbruchversuch in der letzten Nacht gelang es einem der Täter festzunehmen. Die Untersuchung der Kriminalpolizei führte auf die Spur einer Einbruchbande, die in der letzten Zeit verschiedene Einbrüche unternommen hat. In Siegelhausen wurde ein ganzes Warenlager der Bande entleert, in dem man u. a. sämtliche Kleidungsstücke fand, die beim Einbruch im Hause der Firma Oppenheimer entwendet worden waren. Man fand ferner Eitel, Freibrillen und eine Menge Lebensmittel.

= Erfeld 6. Waldhörn, 25. April. Von noch unbekanntem Täter wurde in die Wohnung des Hauptlehrers Merle eine Handgranate geworfen. Die Granate explodierte, hat aber glücklicherweise niemand getötet.

Δ Märrn, 25. April. Die „Bad. Nachr.“ melden, daß die letzten letzten Nächte im mittelbadischen Ostgebiet an Pflaumen, Frühgöckchen und Birnen großen Schäden angerichtet haben.

st. Emmendingen, 23. April. Vom Bürgerausschuß wurden insgesamt 19 680 Mk. an Feuerungszulagen an städtische Angehörige bewilligt.

st. Freiburg, 23. April. Der Demobilisierungsausschuß des Kreises Freiburg hat angeordnet, daß Cashiers und Wirtschaften sämtliche Kellner und Kellnerinnen zu entlassen haben, die früher in der Forst- und Landwirtschaft oder als Dienstboten beschäftigt waren. Ferner sollen der obgenannte Demobilisierungsausschuß eine Berordnung, wonach die gegen die Mieter eingeleiteten Zwangsmaßnahmen von Wohnungen sofort einzustellen sind.

st. Freiburg, 23. April. Eine Diebes-, Hehler- und Fälscher-gesellschaft in der Stärke von 17 Köpfen wurde heute von der Straf-kammer abgeurteilt. Im Mittelpunkt der Anklage stand der 37 jähr. Bäcker Otto Schwarzwälder von Hornberg, um den sich die übrigen 15 bis 60 Jahre alten Mitangeklagten, darunter drei Frauen, gruppieren. Unter der Leitung Schwarzwälders wurden in der näheren u. weiteren Umgebung Freiburgs Gänse, Hühner, Ställehen, Ähren, Bargeld und andere wertvolle Dinge gestohlen. In zwei Kapellen plünderte die Bande den Inhalt der Opferkäse, die Wall-fahrtskapelle auf dem Hörnberg im Eltal raubten sie ziemlich vollständig aus. Selbst das verhältnismäßig ferngelegene Dinglingen und Laiz wurde von der Gesellschaft heimgesucht. Zur Erlangung von Lebensmitteln bedienten sie sich teilweise gefälschter Papiere.

Der Schatten.

Roman von Elise Stieler-Maschall. Gekürzte Fassung für den Schut des Inhalts in den Vereinten Staaten von Amerika: Copyright 1912 by Gretchen & Co., G. m. b. H., Leipzig. (19. Fortsetzung.)

Peter Ladendorf konnte Frau Leonore nicht weiter erzählen von seinem Elternhaus, denn Hans Glas trat in den Raum. So ganz anders, als sie beide, die um ihn sorgten, ihn zu sehen erwarteten. Frei, frisch, mit neuem Glanze in den Augen kam er rasch auf sie zu.

„Du hast recht, Leo, in nutzloser, selbstquälerischer Neugier zerzeiten ist Schwächlingsart. Darüber hinauszufragen muß man. Hier ist nun nichts wieder gutzumachen, wir können auch nicht die Zusammenhänge ahnen, die dieses heilfällige, junge, arme Menschenkind in die schlimmste Verzweiflung und in Todesnähe geführt haben. Hier hat wohl vieles hineingepielt, was wir nie erfahren können. Nie werde ich aufhören, tief in mir Trauer darum zu tragen. Und in meinem ferneren Leben wird oft ein Geist umgehen, der mich mahnt: Brittas Geist. Ihr Freunde, ihr Liebt und kennt mich, ihr werdet mit keinem noch so zarten Wort dies in mir aufwecken? Glaubt mir, das wird nicht nötig sein, denn es wird immer wahr bleiben! An einer anderen will ich führen, was ich unüberlegt verbrach. Also, mein guter Peter, schlepp mich morgen nach Sondershausen. Aber dann will ich frei sein.“

„Ja“, sagte Peter, „bis zehnten März. Dann kommt noch einmal der Güzgenich, Düsseldorf, Elberfeld, Kassel, Frankfurt am Main.“

„Und höre, alter Freund, wenn Ihr die Reisen für den nächsten Winter zusammenstellt, Dresden fällt aus. Sag es Wolf zeitigen.“

Schwarzwälder erhielt drei Jahre Zuchthaus, der am nächsten schwerbelastete Paul Wieland aus Heilbronn 2 1/2 Jahre Zuchthaus. Die übrigen 15 Angeklagten wurden zu Gefängnisstrafen von 3 Monaten bis zu 1 1/2 Jahren verurteilt.

(\*) St. Blasien, 25. April. Eine Besammlung sämtlicher Volks- und Bauernräte des Bezirks St. Blasien besahe sich mit der Milchfrage, wobei zum Ausdruck kam, daß einige Gemeinden keine Milch mehr liefern wollen, wenn nicht ein Stallpreis von 50 Pfg. für den Liter bezahlt wird. Es wurde beschlossen, den Stallpreis auf 45 Pfg. zu erhöhen; zuerst muß aber die Genehmigung des Ministeriums des Innern eingeholt werden.

st. St. Georgen, 23. April. Hier wurde ein größerer Posten Schieferware beschlagnahmt, die aus den Beständen des im Herbst 1918 hierher verlegten Lagers des Kommunalverbandes Kolmar her-rühren soll. Darunter befinden sich zwölf Zentner Zuder und 300 Büchsen Fleisch. Zwei in die Angelegenheit verwickelte Personen sind verhaftet.

B. St. Georgen (A. Donaueschingen), 24. April. Bei der dieser Tage vorgenommenen Verteilung der hiesigen Gemeindejagden wurde für die Jagd Randenwald-Buchberg 1800 Mark pro Jahr geboten. Dieselbe kostete sonst 350 Mark. Der Preis der Jagd „Eichberg“ kam auf 1000 Mark gegen 450 Mark in früheren Jahren. Pächter der Jagden sind der Lindenwirt Müller von Rommingen und die beiden Brüder Schaller vom Jolshaus.

= Engen, 25. April. Die Erdrückungen am Höhenstiefen, über die wir berichtet haben, haben in den letzten Tagen noch angehalten. Mehr 30 Korzen Wald sind dem Erdruck bereits zum Opfer gefallen.

= Weiskopf, 24. April. Am Dienstag früh wurde im Rhein die Leiche eines etwa 70jährigen Mannes gefunden, die völlig unbekannt war. Die Persönlichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden.

(\*) Leimbach, 24. April. Im Volkstheater sind kürzlich einige Veränderungen vor sich gegangen. Herr Postverwalter Heingelmann hat den Vorsitz niedergelegt und ebenso wie Herr Hauptlehrer Joos seinen Austritt erklärt; beides hat Herr Gemeindevorstand Jordan auf sein Amt als zweiter Vorsitzender bezogen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Herr Edwin Kaiser, zum zweiten Vorsitzenden Herr Mathias Wäzler gewählt. In einer seiner letzten Sitzungen hat der Volkstheater Ausschuss beschlossen, die verschiedenen dringenden Tagesfragen, so zur Verpflegungfrage und zur Artfrage.

Δ Bingen, 24. April. Dieser Tage trafen ein gut geleiteter Herr bei einem Landwirt, dem Speck gestohlen worden war, gab sich als Gehilfen aus, der den Dieben auf der Spur sei und erbte einen Vorhau von 100 Mark. Die Summe wurde dem Schwindler gegeben.

= Konstanz, 25. April. Der Auskettler Karl Hölle von der 9. Komp. des Infanterie-Regts. 114 war im November 1918 in französische Gefangenschaft geraten. Es gelang ihm nun aus derselben zu entfliehen und durch die Schweiz hierher zu gelangen, wo er sich gestern bei der Ausstufstation meldete.

Aus der Landeshauptstadt.

§ Der Zuderhandel ist nicht freigegeben. Durch die Presse gehen vielfach Nachrichten, daß der Handel mit Zuder zu einem bestimmten Teil bereits freigegeben sei. Diese Nachrichten sind unrichtig. Die Zuderwirtschaft wird im laufenden Wirtschaftsjahr in der bisherigen Weise unverändert weitergeführt. Überdies gehen jene Mitteilungen auf missverständliche Äußerungen über die Gestalt der Zuderwirtschaft im kommenden Jahre zurück. Bezüglich dieser schwören allerdings Erwägungen, ob es möglich ist, die Zuderwirtschaft freier zu gestalten. Diese Erwägungen sind indessen noch nicht abgeschlossen und können zu einem endgültigen Ergebnis überhaupt erst dann führen, wenn sich die Ernte des kommenden Jahres einigermaßen übersehen läßt.

(\*) Die Übernahme von Nachgelagerten. Infolge des Krieges konnte die Nachgelagerung, wie sie in der auf den 1. April 1912 zur Einführung gelangten neuen Maß- und Gewichtsordnung — die als vollständige Verbesserung die Abschaffung der polizeilichen Maß- und Gewichtsklassifikation und die Einführung der periodischen Nachgelagerung brachte — vorgesehen ist, bis jetzt noch nicht vollkommen durchgeführt werden. Bei den heutigen Zeitverhältnissen liegt es aber im aus-gesprochensten Interesse von Käufer und Verkäufer, die Waren nach richtigem Maß und Gewicht zu bekommen und abzugeben. Die Nachgelagerungstrift beträgt bei Längenausmaßen, Flüssigkeitsmaßen, Höhen-maßen, Gewichten und bei transportablen Wagen für weniger als 3000 Kilogramm Tragkraft zwei Jahre. Diese Meßgeräte müssen 2 H. neben dem Eichstempel noch das Jahreszeichen 17, 18 oder 19 in einer Schildumrahmung tragen. Die Nachgelagerungstrift für Wagen über 3000 Kilogramm Tragkraft und für die festfundamentierten Wagen beträgt drei Jahre. Sie müssen neben dem Eichstempel noch das Jahreszeichen 16, 17, 18 und 19 tragen. Bei Vierfüßlern ist die Nachgelagerungstrift zwei Jahre, bei Wein- und Obstweinfässern drei Jahre. Die Vierfüßler müssen neben dem Eichstempel noch die Jahreszahl 16, 17, 18 oder 19 tragen. In jedemfalls Interesse liegt es, darauf zu achten, daß die im öffentlichen Verkehr gebräuchlichen Meßgeräte die ordnungsgemäßen Stempelschiffe tragen.

= Bekämpfung des Schleichhandels. In der ersten Hälfte des Monats April erfolgte bei der Jahrbuchabteilung des Badischen Kriegsministeriums 709 Anzeigen wegen Schleich- und Kettenhandels und unerlaubten Ankaufs von Lebensmitteln. Bei den Jugantonsen

und bei der Ueberwachung des Güterverkehrs wurden in dem Zeitraum beschlagnahmt: über 11 000 Eier, 225 Liter Gel, 118 Zentner Mehl, 80 Zentner Tabak, 100 000 Zigaretten, über 5000 Liter Wein und über 1000 Liter Branntwein, sowie viele Zentner Fleisch. Verschiedene Personen wurden wegen Schleichhandels festgenommen. Als Müller von Konstanz, Weinrad Niegel von Konstanz und Karl Kimmle von Altenhoch, welche große Mengen Lebensmittel aufkauften und nach Norddeutschland lieferten. Ferner wurden 20 heimlich gehaltene Schweine festgehalten.

o Reichs-Eisenbahn-Zweigstelle Karlsruhe. Im hiesigen Bahnhof des hiesigen Hauptbahnhofs ist eine Zweigstelle der Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen unter der Firma „Reichs-Eisenbahn-Zweigstelle Karlsruhe (Baden)“ eingerichtet worden, die ihre Tätigkeit seit einiger Zeit aufgenommen hat. Der Zweigstelle obliegt die Bearbeitung aller Angelegenheiten, die mit der Abfertigung der Reisebahnenbeamten und Arbeiter deutscher Eisenbahnen aus Elsaß-Lothringen, mit ihrer künftigen endgültigen Unterbringung und mit der Regelung ihrer Gehalts- usw. Ansprüche zusammenhängen. Im Hauptbahnhof sind Plakate angebracht, welche auf die Zweigstelle verweisen. Auch die militärischen Dienststellen sind angezogen, der Zweigstelle in weitgehendem Umfange Unterstützung zu gewähren.

= Fälligkeit der Militärrenten am 25. April. Die Empfänger von Militär-Versorgungsgehilfen werden daran erinnert, daß die Auszahlung ihrer Gehälter bei den Postanstalten am 25. April stattfindet. Zur Vermeidung von Verzögerungen ist es nötig, daß die Bezüge pünktlich am Fälligkeitstage abgehoben werden. Empfänger, die am Fälligkeitstage verhindert sind, müssen die Bezüge noch im Fälligkeitstermin abheben.

X Keine guten Jagd-Aussichten. Die nächste Witterung der letzten Wochen, verbunden mit dem anherbenidischen Schneefall, hat die Aussicht auf ein gutes Jagdjahr sehr vermindert. Von dem ersten Satz der Hasen, den sogenannten Märzhasen, von denen gerade der Ausfall der Hasenjagd abhängt, dürfte nicht viel davonkommen sein. Da auch gerade vor dem Schneefall die Wildenten brüteten, dürfte es fraglich sein, ob diese bei dem hohen Schnee auf ihren Nestern geblieben sind.

Verteilung und Beschaffenheit der Auslandslebensmittel.

= Karlsruhe, 25. April. Die in Rotterdam eingetroffenen ersten Lebensmittel, welche die durch die Entente geliefert werden, sind nach einem Schiffsbericht, der die am meisten nützlichsten Lebensmittelsorten, also die großen Städte und die Industriegebiete, in erster Linie berücksichtigt. Ihre Verteilung wird je nach dem Wert der Waren nacheinander erfolgen. Die anderen Bezüge werden danach geliefert. Die Behörden werden sich die schnellste Verteilung der zur Verfügung stehenden Mengen aneignen, je nach dem Maß, das damit gerechnet werden, daß Verladung, Transport und Auszahlung einige Zeit in Anspruch nimmt.

Sindlich der Beschaffenheit des gelieferten Schmalzes und Kondensmilch haben die durch die geschäftlichen Vertreter der verschiedenen Reichseisenbahnen vorgenommenen Untersuchungen ergeben, daß wir es — soweit dies aus Proben überhaupt festgestellt werden kann — mit durchaus guten und gesunden Waren zu tun haben. In dem Guachten über die Proben, die aus den verschiedenen Ladungen an Kondensmilch erinneren sind, heißt es: „Das Schmalz der Dosen war sauber und blank mit gefälliger Aufmachung, die Milch fett im Geschmack, ohne Geruch und vollkommen gelblich.“ Ein bedeutender Teil des Schmalzes wird in China hergestellt. Schmalz geliefert werden, das in Deutschland vor dem Krieges hergestellt wurde. Es ist in der Farbe unansehnlich und ist wegen der in China üblichen Fäulterung der Schmalze mit Säuren füllend ein wenig. Die Annahme dieses Schmalzes konnte nach dem Wortlaut des Vertrages von Spaan nicht verwirklicht werden. Die Engländer haben jedoch erklärt, daß sie ihre Zivilbevölkerung während des letzten Krieges wesentlich mit diesem Schmalz versorgt hätten und daß es anstandslos angenommen worden sei. Die Ware ist jedenfalls als gesund anzupreisen. Als Brotzutaten ist das Schmalz verwendbar, wenn es vorher mit Zwiebeln und Kartoffeln umgeben wird. Das wird in der einzelnen Haushaltung geschehen können. Für Koch- und Backzwecke ist das Schmalz ohne weiteres zu verwenden.

Soweit wäre alles in Ordnung, jetzt fehlt nur noch die Hauptfrage: das Eintreffen und die Verteilung der Lebensmittel.

Turnen, Spiel und Sport.

:: Karlsruhe, 24. April. Der Weierheimer Fußballverein trat am Donnerstag in Frankfurt gegen den Fußballklubverein und am Donnerstag in Hanau gegen den ersten Fußballklub 1803 und unterlag in beiden Spielen mit 3:1 Toren. Die Spiele wurden nach den Mannschaften in schöner und fairer Weise durchgeführt, wobei das zahlreich erschienene Publikum voll auf seine Rechnung kam. Die Weierheimer Mannschaft hat in Frankfurt und Hanau in freundschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung einen guten Eindruck hinterlassen. F.C. 93 Hanau überreichte der Weierheimer Mannschaft zur Erinnerung an die Dierspiele einen Pokal.

Keine feuchten Wände mehr!

unter Garantie für Haltbarkeit lege ich Wohnungen und Keller trocken. Vertilgung von Hauschwamm. Alle in's Bad schließend. Reparaturen. G. Löffel, Karlsruhe, Sternbergstraße 1.

Hans ließ sich nieder, schaute über die rinnende Flut, lauschte der innig süßen Musik, die um ihn war, worin er träumte. Es war viel Vorfreude in ihm lebendig. Heute noch würde seine Traumgestalt, seine Solveig, ihm endlich wirklich lebendig werden, Fleisch und Blut annehmen. Und Liebesworte wird sie sein, wie er sie erhofft, und Heimat wird sie für ihn bedeuten. . .

Wie er hinausgah auf die ewig bewegten Wellen, mit ihm es nicht aus den Wogen, grüht nicht ein Bild heraus? Ein Mädchen Gesicht. . . o, aber es ist nicht das erlebte. Jetzt ist der Fluß, der zickende, wie eine Straße, von Wellen des Webers überflutet, hundert fremde Gestalten huschen vorüber, gegen einander, gehen an sich vorüber. Und unter all diesen wesenlosen Erscheinungen eine. . . aierliche, seine, geküßt in Pelzwerk. . . und die blickt nach ihm hin, die verschlungene Hände streckt sie nach ihm, in einer verzweifeltsten Sehnsucht gebärde und ihre Augen, die brennen, daß ihr Blick für ihn unerträglich Schmerz wird. Er stöhnt und birgt sein Gesicht mit schmerzender Hand, sitzt so verlusten, lange, lange Zeit. Und wie er wieder wagt, hinab auf die Fluten zu sehen, sind die Wellen von vorn verschlungen, es ist nur der Fluß da, perlmutter erglänzt er im Sonnenschein. Und der Star singt mit Zuversicht das alte tröstliche Lied: Nun muß ich alles, alles wenden!

So tief verlorren, daß er fast taumelnd dahinschlief, worin ließ Hans dies stillen Frühlingsland und ging auf die Straße zu. Wird das immer so bleiben? Wird diese unbekannt, verlassene Britta sich in seine Gedanken drängen, sie gewaltig fesseln, wenn sie einer anderen Frau sich hinneigen wollen? Wird sie ihn besitzen, diese Britta, kraft ihres Strebens? Kampflos wird er ihr nicht verfallen!

(Fortsetzung folgt.)







**Die Beisetzung**  
des Herrn Oberingenieur  
**Walter Ammon**  
findet Samstag, den 26. April,  
nachmittags 3 Uhr, von der Fried-  
hofkapelle aus statt. 6904  
Karlsruhe, den 25. April 1919.

Am 22. d. M. verschied nach kurzer,  
schwerer Krankheit die allverehrte  
Mutter unseres Herrn Schellberg  
Frau  
**Pau'ine Schellberg**  
im 54. Lebensjahre. Durch ihr sonniges,  
heiteres Wesen erwarb sie sich die  
Liebe und Zuneigung aller derer, die  
ihre nicht nur im Haus, sondern auch  
in der Fabrik, der sie ebenfalls ihr  
schickliches Erwerbverdienst, näher traten.  
Wir beklagen daher den zu frühen  
Heimgang der seltenen Frau auf  
schmerzliche. In unserem Gedächtnis  
wird sie fortleben. 212441

**Die Beamten u. Arbeiter**  
der Firma Max Schellberg & Co.  
G. m. b. H.  
Maschinenfabrik u. Hammerwerk.  
Karlsruhe, den 24. April 1919.

**Weißer Käse.**  
Verkauft von meinem Käse ab Freitag, den 25.  
in Samstags, den 26. April 1919 einschließlich  
der Butterverkaufsstelle Nr. 260 an die dort  
eingetragene Kundliste gegen die Waren-  
karte J. Nr. 110. Preis 1 Mk. für das Pfund.  
Karlsruhe, den 24. April 1919. 8893  
Lehrungsmitglied der Stadt Karlsruhe.

**Wagen- und Schlitten-  
Verseigerung.**  
Dienstag, den 6. Mai d. J., vormittags  
10 Uhr, nachmittags 2 Uhr, werden im  
Verkaufsstelle Nr. 260 an die dort  
eingetragene Kundliste gegen die Waren-  
karte J. Nr. 110. Preis 1 Mk. für das Pfund.  
Karlsruhe, den 24. April 1919. 8893  
Lehrungsmitglied der Stadt Karlsruhe.

**Büro-Möbel**  
erf. Fabrik liefert preiswert  
**Emil Ros, Karlsruhe,**  
Gartenstraße 15. — Telefon 4183.

**Erbitte Gilofferte**  
in Innereien, Gläser, Linsen, Leber.  
Angebote mit Preisangaben an  
**Theodor Steigerwald, Frankfurt a. M.,**  
Händelstraße 48. 31309

**Holzhaus- u. Fachmann**  
mit prima Baumstoffen u. Referenzen, 33 J.  
alt, ledig, wünscht sich an einem Sägemehl-  
oder Holzhandlung mit 20000—30000 Mk.  
Bauschulung, evtl. einanderstellen. Gef.  
Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Rentables Wohnhaus**  
in Karlsruhe oder  
in der Umgegend mit  
Schlitten u. möglichen  
einzelnen Kauf für 20000—30000 Mk.  
Bauschulung, evtl. einanderstellen. Gef.  
Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Auto-Karosserie**  
neu, vierst. mit 2 einflussbaren Köpfen in  
schwarzer, roter Lederbezug und Segel-  
verdeck. für 800 und 1000000 Wagen zu ver-  
kaufen. Näheres Stefanstraße 74, 3. Stod.  
Zimmer Nr. 808. 6902

**Welche Dame**  
wünscht, mit gebildet,  
kulturell, prägnant, das  
über langen Auslands-  
aufenthalten hier fremd  
geworden ist, in Verbin-  
dung zu treten, auch  
freundliche, Verkehre  
und gemeinschaftliche Be-  
sichtigungen? Angeb. un-  
ter Nr. 6014 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Hohe Belohnung!**  
Bestehen eines am  
Montag vor 2 1/2 Jahren  
eine Einbinder-Werk-  
statt am Schloßhof  
bis hinüber. Der red-  
liche Finder möge die-  
selben abgeben im Hund-  
büro. 319785

**Bestenfalls**  
einen Person, welche  
am Dienstag in der  
Christenstraße eine  
Schwarze  
ledertasche  
verloren, mitgenommen hat,  
mich abzugeben, dieselbe  
mit Rückzahlung ab-  
zugeben. 312945

**Heiratsgesuche**  
**Ernstigement!**  
Gutsbesitzer, 30 Jahre,  
ausgezeichnete Erziehung  
und Charaktereigenschaften, 38 J.  
alt, ledig, wünscht sich an einem  
Bauingenieur, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Heirat!**  
Gutten jeden Standes  
und Alters suchen sofort  
die Heirat. Damen mit  
Vermögen, mindestens  
10000 Mk., möglichenfalls  
einmalig, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Blühhliche Ehe**  
mit feingebildeter, led.,  
30 Jahre, in der Stadt  
Karlsruhe, Kaufmann, 12000  
Einkommen. Eventuelle  
Einkünfte sehr erwünscht.  
Vertrauensvolle, schriftlich  
mitgeteilte, evtl. einanderstellen.  
Gef. Angebote unter S. W. 981 an Rudolf  
Mosse, Stuttgart erbeten. 31308

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Haus.**  
In Karlsruhe, Güttingen,  
Durlach oder Um-  
gebung wird ein noch  
neueres Haus im Preis-  
von 20000—30000 Mark  
wünschenswert mit Garten  
und Hinterhaus. Bei  
Bereitschaft zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Angebote mit  
Preisangaben an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Nähmaschine**  
gut erhalten zu kaufen  
geht. Zappe, Nähma-  
sch. Nr. 8. 223564

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen  
Küchen, großer Garten,  
Balkon, großer Hof,  
Laden mit Tabak- und  
Warenhandlung, 10000  
Mk. zu verkaufen. Näheres  
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Haus-Verkauf**  
Haus, 10 Zimmer, 8  
Bäder, mit 10 kleinen